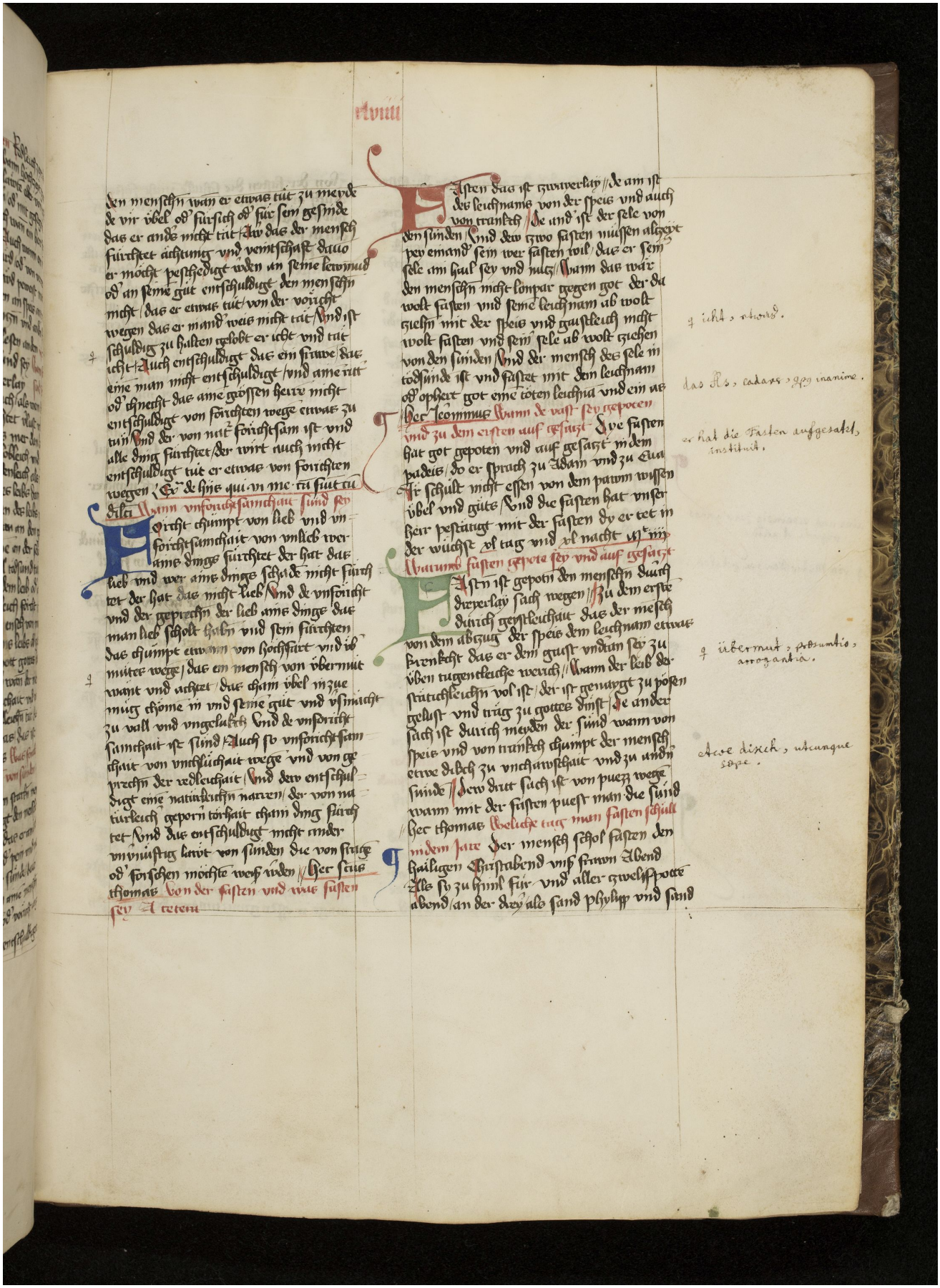
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=545
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



xlviii

den menschen wan er etwas tut zu merke
de vir übel od' fürsich od' für sein gesinde
das er ande' nicht tut / Aw das der mensch
fürchtet ächtung vnd verunschaft dauo
er möcht pestiedigt werden an seine lewmud
od' an seine gut entschuldigt den mensch
nicht / das er etwas tut / von der vorcht
wegen das er mand' weis nicht tut / Vnd ist
schuldig zu halten gelobt er icht vnd tut
icht / Auch entschuldigt das ein sunde das
eine man nicht entschuldigt / vnd ame tut
od' chnecht das ame grossen herre nicht
entschuldigt von forchten wege etwas zu
tun / Vnd der von nut forchtsam ist vnd
alle ding fürchtet / der wirt auch nicht
entschuldigt tut er etwas von forchten
wegen / Ex his qui in me tu fiat tu
dilet Wann vnforchtsamchait sind sey

Forcht chumpt von lieb vnd vn
forchtsamchait von vnlieb wer
ame dinge fürchtet der hat das
lieb vnd wer ame dinge schade nicht fürch
tet der hat das nicht lieb / Vnd d' vnforcht
vnd der gepreschn der lieb ame dinge das
man lieb scholt haben vnd sein fürchten
das chumpt etwan von hochfart vnd od'
mütter wege / das ein mensch von übermut
want vnd achtet das chain übel in zue
mut chome in vnd seine gut vnd vsmicht
zu vall vnd vngeluck / Vnd d' vnforcht
samchait ist sind / Auch so vnforchtsam
chait von vnthüchait wege vnd von ge
preschn der redleichait / Vnd dew entschul
digt eine natürlichn narren / der von na
türleich geporn törsait chain ding fürch
tet / Vnd das entschuldigt nicht vnder
vnrichtig leut von sünden die von sunge
od' forschen möchte wes ir den / Her seus
thomas Von der fasten vnd wie fasten
sey A tetem

Fasten das ist gewiverlay / de am ist
der leichnams von der speis vnd auch
von trankch / de und ist der sele von
den sünden / Vnd dew zwo fasten müssen allezeit
pey emand' sein wer fasten wil / das er sein
sele am haul sey vnd nutz / Wann das wär
den menschn nicht lompar gegen got der du
wolt fasten vnd seine leichnam ab wolt
giesn mit der speis vnd grasleich nicht
wolt fasten vnd sein sele ab wolt giechen
von den sünden / Vnd der mensch der sele in
todsünde ist vnd fastet mit dem leichnam
od' opfert got eine toten leichna vnd ein ne
her Secommuc Wann d' vast sey gepoten
vnd zu dem ersten auf gesatzt Ive fasten
hat got gepoten vnd auf gesatzt in dem
paradeis / do er sprach zu Adam vnd zu Eua
Ir schult nicht essen von dem pawm wissen
übel vnd güte / Vnd die fasten hat vnser
her pestätigt mit der fasten do er tet in
der wüchst ol tag vnd ol nacht vnd
Warumb fasten gepote sey vnd auf gesatzt

Fasten ist gepoten den menschn durch
dreerlay sach wegen / Zu dem erste
durch geistleichait das der mesch
von dem abzug der speis dem leichnam etwas
frenkcht das er dem gaist vndan sey zu
üben tugentleiche werch / Wann der leib der
sträuchleichn vol ist / der ist gemaygt zu posen
gelust vnd trag zu gottes dinst / Se ander
sach ist durch meiden der sünd wann von
speis vnd von trankch chumpt der mensch
etwe dick zu vnchawschait vnd zu ander
sünde / Dew drit sach ist von puezz wege
wann mit der fasten puest man die sünd
Her thomas Welliche tag man fasten schull
mdem pate Der mensch schol fasten den
hailigen Christabend vnd sunnen Abend
Als so zu himel fur vnd aller zwelfpoten
abend / an der drey alb sand philipp vnd sand

4 icht, etwas.

das hs., cadaver, geg inanime.

er hat die Fasten auffgesatzt, institut.

4 übermut, presumtio, arrogantia.

Acre dixich, utcunque sepe.